

REEM ALABALI-RADOVAN

Ihre Bundestagsabgeordnete für Schwerin und Westmecklenburg



SPD
Soziale
Politik für
Dich.

2 Jahre im Bundestag - Meine Halbzeitbilanz

Liebe Leserin, Lieber Leser,



zwei Jahre sind seit der letzten Bundestagswahl vergangen. Ich bin angetreten, um mich für ein soziales, vielfältiges und modernes Land einzusetzen. Seit zwei Jahren verrete ich Ihre Interessen im Deutschen Bundestag und mache Politik für eine Gesellschaft des Respekts. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Die erste Hälfte der Wahlperiode lässt sich unter dem Titel „Politik und Gesellschaft zwischen Krisenbewältigungen und Zukunftsgestaltung“ zusammenfassen. Die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die daraus resultierenden Implikationen haben uns sowohl individuell als auch als Gesellschaft in bisher ungekanntem Ausmaß gefordert.

Mit drei umfassenden Entlastungspaketen und einer Vielzahl unterstützender Maßnahmen haben wir schnell, entschlossen und zielgerichtet reagiert, um Sie als Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu unterstützen. Rückblickend lässt sich feststellen, dass wir trotz der großen Herausforderungen vergleichsweise gut durch diese Krisen navigiert sind.

Darüber hinaus arbeiten wir in der Ampelkoalition daran, die Weichen für eine sichere, nachhaltige und gute Zukunft zu stellen. So haben wir viele soziale, gesellschafts- und ordnungspolitische Reformen angestoßen. Wir haben den Mindestlohn erhöht, wir geben dem Wirtschaftsstandort Deutschland ein Update, beschleunigen Genehmigungs- und Planungsverfahren und vieles mehr.

Gemeinsam haben wir bereits zahlreiche Erfolge erzielt, um unsere Region zukunftsfest voranzubringen.

Herzliche Grüße,

Ihre Reem Alabali-Radovan

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Reem Alabali-Radovan'.

Meine Arbeit in Berlin und im Wahlkreis in Zahlen:



1,45

Milliarden Euro Bundesförderung wurden seit meiner Amtszeit für Schwerin & Westmecklenburg bewilligt.

675

Personen aus unserer Region haben mich bisher über Fahrten des Bundespresseamtes oder im Rahmen von anderen Besuchergruppen in Berlin besucht.

98

Termine im Wahlkreis durfte ich absolvieren und mich dabei mit etwa 3.500 Teilnehmenden austauschen.

8

Praktikantinnen und Praktikanten aus meinem Wahlkreis haben in zweiwöchigen bis 6-monatigen Praktika Einblicke in die Arbeit des Bundestages erhalten.

7

Reden habe ich während der Plenardebatten im Deutschen Bundestag gehalten.

2

weitere Aufgaben bearbeite ich als Staatsministerin: Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Wertschätzung für Arbeit und Leistung:

12,41 Euro Mindestlohn:

Weil harte Arbeit Wertschätzung verdient, war die Anhebung des Mindestlohns für die SPD eine Herzensangelegenheit. Seit dem 1. Januar 2024 beträgt der Mindestlohn nun 12,41 Euro pro Stunde, was für sechs Millionen Menschen eine erhebliche Verbesserung darstellt. Für mich ist klar, dass es auch in Zukunft deutliche Erhöhungen des Mindestlohns geben muss.

Gleiche Renten in Ost & West:

Die Renten sind zum 1. Juli 2023 um 4,39 % im Westen und um 5,86 % im Osten gestiegen.

Durch die kräftigen Rentenerhöhungen 2022 und 2023 wird die Rentenangleichung Ost ein Jahr früher erreicht als geplant – damit ist Arbeit in Ost und West mit Blick auf die Rente endlich gleich viel wert!



37,60 €

beträgt der einheitliche Rentenwert in Ost und West seit Juli 2023, der für die Berechnung der künftigen Rente herangezogen wird.

Das Bürgergeld:

Wir haben eine der größten Sozialstaatsreformen beschlossen. Die Karenzzeit für Wohnen und Vermögen in den ersten zwei Jahren sorgt nun dafür, dass das Lebensumfeld erhalten bleiben kann. Die Regelsätze wurden erhöht, außerdem wird die Inflation künftig zeitnah berücksichtigt.

Durch bessere Aus- und Weiterbildung bringen wir Menschen nun gezielter in Arbeit. Seit dem 1. Juli 2023 gelten auch das Weiterbildungsgeld von 150 Euro monatlich und höhere Freibeträge bei Hinzuverdienst.

Lohnabstand bleibt auch nach Bürgergelderhöhung gewahrt:



Einkommen mit und ohne Erwerbstätigkeit ab 2024

	Haushaltseinkommen bei Bürgergeld (pro Monat)	Haushaltseinkommen bei Mindestlohn (netto, pro Monat)	Differenz (pro Monat)
Single	966 €	1.498 €	532 €
Alleinerziehende, 1 Kind (14-17 Jahre)	1.693 €	2.328 €	635 €
Familie, 3 Kinder (14-17 Jahre)	3.514 €	3.943 €	429 €

Quelle: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut, September 2023

Mehr Geld für Familien:

Ich arbeite daran, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Chancen haben, das Bestmögliche aus ihrem Leben zu machen. Damit dies gelingt, stärken wir Familien u. a. mit einer Erhöhung des Kindergeldes. Der nächste große Schritt ist dann die Kindergrundsicherung, mit der wir familienpolitische Leistungen bündeln und so Kinderarmut wirksam bekämpfen wollen.

Auch bei der Pflege:

Zum 1. Januar 2024 erhöhen wir zudem das Pflegegeld und Pflegeleistungen. Außerdem kann, wer Angehörige pflegt, künftig jährlich für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person das Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen. Ab 1. Juli 2025 führen wir ein Entlastungsbudget für pflegende Angehörige ein, also einen gemeinsamen Jahresbetrag für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege.



744 €

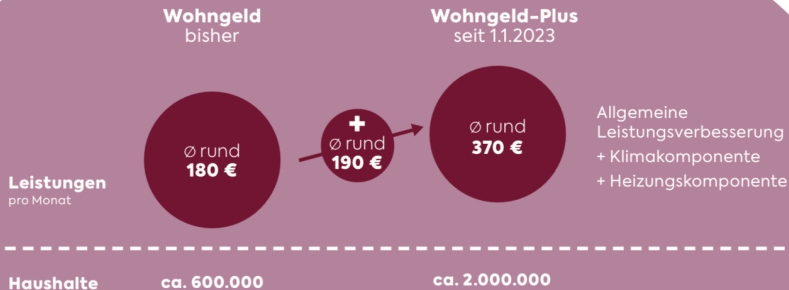
mehr pro Jahr erhält eine Familie mit 2 Kindern durch die Kindergelderhöhung

Damit können Pflegeleistungen flexibler abgerufen werden. Für Eltern von Kindern und Jugendlichen unter 25 Jahren mit einer schweren Behinderung gilt es bereits ab 2024. Außerdem stabilisieren wir die Pflegeversicherung, indem wir die Beiträge moderat erhöhen. Familien mit mehr als zwei Kindern zahlen künftig aber weniger als zuvor.

Das Wohngeld-Plus:

Seit dem 1. Januar 2023 haben mehr Personen Anspruch auf Wohngeld – bis zu zwei Millionen Haushalte statt wie zuvor 600.000. Eine Heizkosten- und Klimakomponente wird dauerhaft ins Wohngeld integriert. Durchschnittlich steigt das Wohngeld um rund 190 Euro pro Monat. Das bedeutet mehr als eine Verdoppelung.

Mit dem Wohngeld-Plus helfen wir also genau dort, wo Hilfe gebraucht wird – bei den Miet- und Nebenkosten. Denn für viele Haushalte mit niedrigem Einkommen sind die Wohnkosten deutlich zu hoch.



Mehr Fachkräfte für Deutschland:

Fach- und Arbeitskräfte werden in Deutschland dringend gebraucht. Ob in der Pflege, Gastronomie oder im Handwerk – viele Stellen bleiben unbesetzt, der Bedarf ist riesig. Damit wir unseren Wohlstand sichern können, brauchen wir eine bessere Steuerung der Erwerbszuwanderung, da sind sich Politik, Wirtschaft und Fachleute einig. Deshalb haben wir die bestehenden Regelungen reformiert und ein neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz beschlossen.

Wir bauen bürokratische Hürden ab und setzen uns für die Beschleunigung von Visa-Verfahren ein. Zudem verbessern wir die Integration von Fach- und Arbeitskräften. Die Erwerbseinwanderung soll künftig auf drei Säulen basieren: Qualifikation, Erfahrung und Potenzial. Wir vereinfachen die Anerkennung für Abschlüsse, und eine Chancenkarte schafft mehr Möglichkeiten zur Arbeitssuche. Mit dem neuen Einwanderungsgesetz steuern wir die Zuwanderung klar und gewinnen gleichzeitig dringend benötigte Fachkräfte für unser Land.

Die Trennung von Asyl- und Erwerbsmigration bleibt für uns wichtig. Es wird keine Aufweichung bei der Tarifbindung und den sozialen Standards und keine generelle Öffnung für Leiharbeit geben. Auch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts gehört zum Paradigmenwechsel in der Migrations- und Integrationspolitik.





Klimaschutz, der Arbeit schafft:

Wir haben uns ambitionierte Klimaziele gesetzt, damit Deutschland bis 2045 klimaneutral wird. Richtschnur unseres Handelns sind die Pariser Klimaziele und das deutsche Klimaschutzgesetz. Der Krieg in der Ukraine hat uns einmal mehr vor Augen geführt: Nur der Ausbau erneuerbarer Energien macht uns langfristig unabhängig von fossiler Energie.

Der massive Ausbau erneuerbarer Energien ist der entscheidende Faktor, um dauerhaft günstige Energiepreise gewährleisten zu können. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, bereits bis 2030 mindestens 80 % des Stromverbrauchs aus Erneuerbaren zu decken. 2021 lag ihr Anteil bei rund 41 % des Bruttostromverbrauchs. Er stieg bis Mitte 2023 weiter auf rund 52 %.

Klimaschutz darf zudem nicht zu Lasten der Menschen mit geringem Einkommen gehen. Energie muss klimaneutral, sicher und bezahlbar sein. Nur so machen wir Deutschland zum globalen Vorreiter und schaffen sichere Arbeitsplätze für die Zukunft. Wir haben einen Abwehrschirm gegen steigende Energiepreise mit einem Volumen von 200 Mrd. Euro gespannt. Den Wirtschaftsstabilisierungsfonds haben wir ermächtigt, Kredite in dieser Höhe aufzunehmen. Damit finanzieren wir Stützungsmaßnahmen für Härtefälle. Außerdem haben wir mit den finanziellen Mitteln des Abwehrschirms eine Energiepreisbremse für Gas und Fernwärme eingeführt. Davon profitieren u. a. private Haushalte, Unternehmen und soziale Einrichtungen. Mit diesen Maßnahmen haben wir Deutschland sicher durch die vergangenen Monate gebracht und arbeiten weiter daran unser Land zukunftsfest zu machen.

Vielen Dank fürs Lesen!

Ihr Vertrauen bedeutet für mich die Verpflichtung, mich mit ganzer Kraft für Schwerin und Westmecklenburg in Berlin einzusetzen. Ich möchte Sie dazu einladen, mich auf diesem Weg stets kritisch und konstruktiv zu begleiten. Der Austausch mit Ihnen, Ihr Feedback, Ihre Kritik und Ihre Anregungen sind mir sehr wichtig.

Damit wir weiterhin gemeinsam unsere Zukunft besser machen, möchte ich mit Ihnen als ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete in Kontakt bleiben!

Haben Sie Ideen und Anregungen?
Melden Sie sich bei mir und meinem Team!

So erreichen Sie meine Wahlkreisbüros bei Ihnen vor Ort:

Schwerin

SPD-Wahlkreisbüro
Friedrichstraße 8
19055 Schwerin

Hagenow

SPD-Wahlkreisbüro
Bergstr. 10
19230 Hagenow

Gadebusch

SPD-Wahlkreisbüro
Wollbrügger Str. 8
19205 Gadebusch

Neustadt-Glewe

SPD-Wahlkreisbüro
Breitscheidstr. 19
19306 Neustadt-Glewe




Oder per E-Mail: reem.alabali-radovan@bundestag.de





SCAN ME



-  @reem.alaliradovan
-  @reem.alaliradovan
-  @ReemAlabali

DEM DEUTSCHEN VOLKE